

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Mitgliederversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betriebsrechnung und Bilanz

Die vorliegenden Clubnachrichten geben Aufschluss über das Rechnungsergebnis unserer Sektion des vergangenen Jahres. Man wird bestimmt mit grossem Interesse die Aufstellung verfolgen und sich von den Zahlen beeindruckt lassen.

Ein Clubkamerad von uns, Daniel Uhlmann, hat einige hundert Stunden seiner Freizeit geopfert, damit diese Aufstellung zustande gekommen ist. 4200 Girozettel und gegen 600 Rechnungsbelege bildeten den «Rohstoff» für 1300 Buchungen. Gewaltigen Zeitaufwand erforderten zusätzlich die Zahlungskontrolle der Jahresbeiträge (mit 90 Mahnungen), die Vorbereitung der Veteranenehrungen, das Budget und der Jahresabschluss. Der Sektionskassier wird von seiner Ehegattin tatkräftig unterstützt. Frau Käthi Uhlmann betreut die Mitgliederkartei und verarbeitet jährlich 500–600 Mutationen (Neueintritte, Wohnortsänderungen usw.).

Das Rechnungs- und Finanzwesen unserer Sektion hat ein Ausmass angenommen, das im Nebenamt fast nicht mehr bewältigt werden kann. Wir können dem Kassier die Arbeit erleichtern, indem wir den Jahresbeitrag pünktlich einzahlen und Einzahlungsscheine für die Überweisung von Hüttentaxen vollständig und gut leserlich ausfüllen. Und wie wäre es einmal mit einem freundlichen anerkennenden Wort?

Für die grosse Mühe und die wertvollen Dienste danken wir Käthi und Daniel Uhlmann recht herzlich.

Ernst Burger

Nr. 5/6 Mai/Juni 1979, erscheint am 24. April 1979. Redaktionsschluss: 29. März 1979.

Nr. 7/8 Juli/August, erscheint als Sonderausgabe unter dem Thema «Gaulihütte» am 25. Juni 1979. Redaktionsschluss: 30. Mai 1979.

Umschlagbild: Aiguille de la Tsa. Bleistiftzeichnung von Edmund Wunderlich.

Mitglieder versammlung

vom Mittwoch, den 4. April 1979, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos

Wichtig: Angesichts der Bedeutung des Traktandums 3 sind nur Clubmitglieder eingeladen. Bitte Ausweis mitbringen für Zweifelsfälle! Es findet kein Vortrag statt.

1. Protokolle der MV vom 7. Februar 1979 und 6. März 1979.
2. Mutationen
3. Statutenänderung betreffend Öffnung der Sektion Bern für weibliche Mitglieder (siehe Kommentar).
4. Genehmigung der Jahresrechnung 1978 (siehe CN Nr. 4)
5. Kreditgesuch von Fr. 4000.– für Einweihungsfeier der neuen Gaulihütte (siehe Kommentar)
6. Sanierung der Hollandia-Hütte (1. Baustappe) siehe Kommentar
7. Erteilung der Vollmacht an den Vorstand für die Führung der Geschäfte während der Sommermonate
8. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Zu Traktandum 3:

An der AV 1978 des SAC in Brugg haben die Abgeordneten mit grossem Mehr (123:16) einer Änderung der Zentralstatuten zugestimmt, die es den Sektionen erlaubt (aber nicht vorschreibt), künftig auch Frauen aufzunehmen. Vorausgegangen waren in unserer Sektion zwei Abstimmungen zu diesem Thema: eine konsultative vor der Präsidentenkonferenz im April 1978 (160 Ja/59 Nein) und eine vor der Abgeordnetenversammlung im September 1978 (162 Ja/33 Nein). Der Vorstand hat diese eindeutigen Meinungsäusserungen der Sektion als Auftrag verstanden, sich der Sache anzunehmen. Er hat unter sich, mit wichtigen Gruppen und Kommissionen der Sektion und mit einer Vorstandsdelegation

Zur Beachtung

Tourenberichte von mehr als einer Schreibmaschinenseite (enge Zeilenschaltung) können aus Platzgründen nicht publiziert werden.

Gönnen Sie sich für Ihre
Geldangelegenheiten eine gute Bank!



Schweizerischer
BANKVEREIN

3001 Bern
Bärenplatz 8
☎ 031 662111

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
☎ 031 553055

3321 Schönbühl
«Shopyland»
☎ 031 852785

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Wengen

**Hotel
Jungfraublick**

Christliches Hospiz

23.-30. 6. 79

**Botanische
Wanderwoche I**
mit Hermann Ogi, dipl.
Bergführer, Kandersteg

30. 6.-7. 7. 79

**Bergwanderwoche
Jungfraugebiet**
mit Fritz Gertsch, dipl.
Bergführer, Wengen

18.-25. 8. 79

**Botanische
Wanderwoche II**
mit Hermann Ogi, dipl.
Bergführer, Kandersteg

25. 8.-2. 9. 79

**Tourenwoche
Jungfraugebiet/Wallis**
mit Fritz Gertsch, dipl.
Bergführer, Wengen

Detailprospekte, Auskunft, Anmeldung:
Rolf Frick, Hotel Jungfraublick,
3823 Wengen. Tel. 036 552755

Wohnwagen

bürstner flipper

der Beste, der Günstigste

Wir führen eine leistungsfähige Werkstatt
sowie ein komplettes Campingzubehör-
u. Vorzelt-Sortiment

Wirz-Wettstein

3172 Niederwangen

Tel. 031 34 02 92



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

der Sektion Bern des SFAC die möglichen Wege und Konsequenzen durchdiskutiert. Er schlägt Euch einstimmig (mit einer Enthaltung) vor, dem Art.4 unserer Statuten den Satz voranzustellen: «Die Mitgliedschaft kann von Männern und Frauen erworben werden».

Wir sind überzeugt, dass es keinen Grossansturm weiblicher Kandidaten geben wird. Es werden sich in erster Linie jüngere ehemalige JOlerinenn bewerben, dazu einige Ehefrauen sowie Bergsteigerinnen, die bisher keinem Klub angehörten. Der Grossteil der Mitglieder des SFAC wird seinem Klub die Treue halten. Der Vorstand des SFAC hat Verständnis für unseren Schritt. Die Sektion Bern des SFAC als Ganzes verhält sich abwartend und will vorerst das Resultat der Verhandlungen zwischen SAC und SFAC auf höchster Ebene kennen.

Es wird demzufolge so sein, dass vorwiegend jüngere weibliche Mitglieder beitreten werden. Es besteht keine Gefahr, dass traditionsreiche gewachsene Zusammenschlüsse wie etwa die Veteranengruppe «überraunt» werden.

Es ist selbstverständlich, dass weibliche Mitglieder dieselben Pflichten und Rechte haben werden wie die männlichen (Tourenwesen, Wählbarkeit in Kommissionen und Vorstand!). Für Ehepaare wird sich der Mitgliederbeitrag des einen Partners um den Betrag für die «Alpen» reduzieren. Es wird geprüft (und der Sektion später zum Beschluss vorgelegt), ob sich eine ähnliche Reduktion für die Clubnachrichten machen lässt.

Liebe Kameraden, die Öffnung unserer Sektion für Frauen wird unsere Clubtätigkeit zweifellos in einigen Belangen verändern. Der grösste Teil der Befragten (und beileibe nicht nur junge!) ist mit dem Vorstand der Auffassung, dass es eine Veränderung im positiven Sinne, eine Belebung und Aktivierung, sein wird. Lasst uns die Sache noch einmal diskutieren, fassen wir dann einen Beschluss, dem sich die Unterlegenen (die gibt es in jedem Falle) kameradschaftlich und demokratisch unterordnen. Sollte der Antrag des Vorstandes angenommen werden, wird es beim Zusammenleben von Mann und Frau von Allen etwas Verständnis und Einfühlungsvermögen brauchen, aber nicht mehr und nicht weniger, als ohnehin in Alltag, Beruf und Familie.

Zu Traktandum 5:

Der Bau einer Clubhütte gehört zu den schönsten und wichtigsten Aufgaben einer Sektion. Die Einweihungsfeier setzt den Schlusspunkt unter die grosse Arbeit. Sie vereint nicht nur alle, die an dem Werk beteiligt waren, sie dient auch dem Zweck, die Leistung der Sektion und die Hütte einem weiteren Kreis bekannt zu machen. Der Kreis der Eingeladenen ist traditionsgemäss recht gross: es sind insgesamt 110–120 Personen. Die Kosten für Verpflegung und Tranksame für diese grosse Gesellschaft für ein Wochenende belaufen sich auf 4000 Franken; dieser Betrag liegt in derselben Grössenordnung wie seinerzeit bei der Einweihung der Hollandiahütte.

Zu Traktandum 6:

Das Hüttenwartzimmer auf der Ostseite des alten Traktes der Hollandia-Hütte ist seit mehreren Jahren nicht mehr bewohnbar. Die Hüttenwartunterkunft war nie beheizbar und ihr Fenster ist seit dem Hüttenerweiterungsbau mehrere Meter unter dem abgelagerten Flugschnee begraben. Es ist dann auch nicht verwunderlich, dass die Raumtemperatur nicht mehr über den Gefrierpunkt steigt. Der Hüttenwart, der drei bis vier Monate jährlich für das Wohl der Touristen unserer bestfrequentierten Hütte besorgt ist, muss die ohnehin kurzen Nächte auf einer Notmatratze vor dem Kochherd in der Küche verbringen. Entgegen den Normen des Centralcomités verfügt der Hüttenwart über keinen eigenen Wohnraum, wohin er sich zurückziehen und seine Siebensachen unterbringen kann.

Der Vorstand beantragt deshalb der Sektionsversammlung den Anbau eines Hüttenwartzimmers auf der Südwestseite der Hütte, das direkt von der Küche her erreichbar sein wird. Damit soll das Platzvolumen in der Hütte gewahrt und dem Hüttenwart und seinem Helfer eine würdige Unterkunft geschaffen werden. Es ist vorgesehen, diesen Annexbau vorzufabrikieren und ihn in Fronarbeit im Sommer dieses Jahres zu montieren und die hüttenseitigen Anpassungsarbeiten abzuschliessen. Gleichzeitig sind dringend notwendige Dachanschlussarbeiten an der alten Hütte vorzunehmen und so dem Eindringen von Flugschnee entgegenzuwirken.

Der Vorstand ersucht die Sektionsversammlung um einen Kredit von 26 000 Franken für diese Sanierungsarbeiten, die im Rahmen eines mittelfristigen Unterhaltsprogrammes als erste Etappe realisiert werden sollen. In absehbarer Zeit sind dann weiter

- die WC-Anlagen zu vergrössern und neu zu plazieren,
- der SAC-Raum zu isolieren und
- der Schlafräum im 1. OG des alten Traktes zu isolieren und neu zu täfern.

Der Vorstand wird demnächst ein mittelfristiges, prioritätsgeordnetes Unterhalts- und Erweiterungsprogramm für unsere Hütten ausarbeiten und der Versammlung zur Genehmigung unterbreiten, in dem die letztgenannten Sanierungen in der Hollandia-Hütte ebenfalls beinhaltet sein werden.

Hans-Peter Seiler, Clubhüttenchef
Daniel Uhlmann, Kassier und Chef der Hollandia-Hütte

Monatsprogramm

Touren und Anlässe im April

1. *Albristhorn*. P. Rhyn
- 6.–8. *Piz Calderas–Piz Jenatsch*. *F E. Köchli
- 7./8. *Aiguille d'Argentière*. K. Bertschinger
- 13.–15. *Osterskitour Trugberg–Grossgrünhorn–Gletscherhorn*. P. Güttinger
- 13.–16. *Osterskitour Silvretta* (Seniorentour). R. Hertig
21. *Kletterkurs I*. T. Sorg, H. Flück, H. Niemeyer
22. *Mährenhorn*. W. Schild
- Mi 25. *Krummfadenfluh* (Abendskitour). U. Knuchel
28. *Kletterkurs II*. T. Sorg, W. Hügli, A. Hobi
- 28./29. *Le Buet*. P. Rhyn
- 28.–30. *Giglistock–Fünffingerstöck* (Seniorentour). R. Schräml

Detailangaben siehe im Jahresprogramm

Gesangssektion

4. Clubsingen
18. Probe
28. Singen am Veteranentag

Foto- und Filmgruppe

10. Diavortrag von Clubkamerad Konrad Schum «Bilder aus Mexiko». 20 Uhr im Clublokal.
Gäste sind stets willkommen.

Veteranengruppe

7. (Samstagnachmittag): *Kappelisacker–Grauholz–Schönbühl*
Gruppe A: Bern Breitenrainplatz (Coop-Center) ab 13.10. Billet Kappelisacker einfach beim Kiosk im Coop-Center lösen. Wanderung über Schwarzchopf–Sädelbachhüttli–Mattstettentürli nach Schönbühl (etwa 3 Std.).
Gruppe B: Bern SZB ab 14.33 nach Moosseedorf. Wanderung nach Schönbühl. Gemeinsamer Schlusshöck im Restaurant Schönbühl in Schönbühl. Meldeschluss: 6. April. Leiter: Edi Zbinden, Tel. 45 25 79.
17. (Dienstagnachmittag): *Bachmühle–Ratzenberg–Rüeggisberg*
Gruppe A: Bern Schanzenpost ab 14.05 (über Köniz), Bachmühle an 14.32. Wanderung über Ratzenberg–Bungerten–Bamershalten nach Rüeggisberg (etwa 2½ Std.).
Gruppe B: Bern Schanzenpost ab 14.05 (über Zimmerwald), Oberbütschel an 14.45. Wanderung über Taan nach Rüeggisberg (etwa 1 Std.).
Für beide Gruppen Rüeggisberg retour lösen. Gemeinsamer Höck im Restaurant Bären in Rüeggisberg. Rüeggisberg ab 18.40, Bern an 19.25. Meldeschluss: 14. April. Leiter: Walter Keller, Tel. 53 28 73.
21. (Samstagnachmittag): *Gurtenhöck*
28. (Samstag): *Veteranentag in Lützelflüh* LK 1147 (Burgdorf) und 1148 (Sumiswald). Mitwirkung der Gesangssektion.
Gruppe A (Wanderer): Bern HB (Gleis 8) ab 06.39, Burgdorf an 06.55 (umsteigen), ab 07.11, Ramsei an 07.30 (umsteigen), ab 07.32, *Affoltern-Weier* an 07.47. Wanderung über Büelfeld–Ober Hegen–Neuegg–Schufelbüelneuhus–Egg (821 m)–Ellenberg–*Lützelflüh*. Billet Bern–Burgdorf–Affoltern/Weier und zurück ab Lützelflüh lösen.
Gruppe B (Sohlenschner): Bern HB